

MATINEE

Anmerkungen zum Werk von Lion Feuchtwanger (1884-1958) an seinem 50. Todestag



Sonntag, 21. Dezember 2008

11.00 bis 15.00 Uhr

Ort: Stiftung Neue Synagoge Berlin - Centrum Judaicum

Seminarraum (1.OG)

Oranienburger Straße 28-30, 10117 Berlin-Mitte

Fahrverbindung:

S-Bhf. Oranienburger Straße / U-Bhf. Oranienburger Tor.

Bitte planen Sie für die Einlasskontrollen genügend Zeit ein.

Parkplätze stehen nicht zur Verfügung.

Eintritt frei.

STREIT-GESPRÄCH: „Ist der Tod eines jüdischen Autors ein mitteilenswertes Ereignis?“

Der jüdische deutsche Schriftsteller Lion Feuchtwanger ist am 21.12. 2008 vor 50 Jahren verstorben, am 7. Juli 2009 begehen wir seinen 125. Geburtstag. Im Internationalen Lion-Feuchtwanger-Jahr 2008/2009 werden Leben und Werk dieses Autors von Weltgeltung, der von sich sagte: „Meine Vernunft ist international, aber mein Herz bleibt jüdisch“, wieder stärker in das Blickfeld der Öffentlichkeit gerückt.

Die Chefredakteure

Thomas Rietig, AP (The Associated Press GmbH),

Hans-Jürgen Röder, epd (Evangelischer Presse-Dienst),

Joachim Widmann, ddp (Deutscher Depeschendienst GmbH),

diskutieren mit Studenten der Technischen Universität Berlin und allen Interessierten.

Leitung: **Prof. Dr. Friedrich Knilli** (TU Berlin)

FILMVORFÜHRUNG:

Mit freundlicher Unterstützung von
Progress Filmverleih



Preisgekrönter Spielfilm

(DEFA / Lenfilm 1971, Regie: Konrad Wolf)

nach dem Feuchtwanger-Roman

„Goya oder Der arge Weg der Erkenntnis“

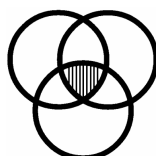
Einführung: **Dr. Michael Esser** (Filmproduzent)

SCHLUSSDISKUSSION: Leitung Dr. Marduk Buscher (Medienwissenschaftler)

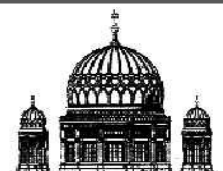


Technische Universität Berlin

FB Medienwissenschaften



GESELLSCHAFT FÜR CHRISTLICH-JÜDISCHE
ZUSAMMENARBEIT IN BERLIN



בית הכנסת החדש בברלין - צנטרום יודאיקום
Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum